

BORGWEDEL 2003

Samstag, 5. Juli 2003 Die Anreise und der Rest des ersten Tages

Am Vormittag hieß es um 11.30 Uhr: "Abfahrt in Norderstedt!". Als der Bus und alle Astorianer auf dem Falkenberg-Parkplatz angekommen waren, ging es los! Die Busfahrt war super. Natascha und die anderen Mädchen haben geblödet. Jazzia ist die Bustreppe hinuntergefallen. Als wir dann lebend Borgwedel erreichten, hatten wir Freizeit.

Wir spielten verschiedene Gesellschaftsspiele z.B. "Fang den Trainer" u.a. Max & Liz hatten aber schon am ersten Tag Training. Am Abend wurde noch weiter gespielt z.B. Topwords. Das war das lustigste Spiel am Abend warum? Weil Benni (Benjamin) nur blöde Worte gesetzt hat! Alle waren super drauf!

P.S. Das Training bei Jussi war cool.

Natascha Cordes & Max Hillgruber

Sonntag, 6. Juli 2003 Der erste Trainingstag in Borgwedel

Der erste Trainingstag war wie erwartet recht anstrengend! Nachdem Vera uns mit Seilspringen gefoltert hatte, ging es nach kurzem duschen und Frühstück über zum Lateintraining. Hier durften alle Kleinen von Janet erfahren was "Schniedal" bedeutet. Was auch sofort zu Kais Lieblingswort wurde.

Nach zweieinhalb Stunden härtesten Trainings kamen wir in den wunderbaren Genuss von Gulasch mit Spätzlen. Die darauf folgende Mittagspause konnte leider nicht von allen ausgiebig genutzt werden, da einige Mädels für eine halbe Stunde zum Spagattraining antreten mussten.

Die anderen vergnügten sich in der Zeit an der Schlei. Und damit die Muskeln nicht wieder allzu sehr auskühlten, ging es dann auch gleich weiter mit Standard (Langsamer Walzer / Quickstep) und nach der Kaffeepause mit Latein (Samba).

Zwischendurch gab es noch ein bisschen Krawall in einem der Mädchenzimmer, was sich als kleiner Streit (Schlägerei???) entpuppte. Nähere Angaben nicht bekannt. Inzwischen sind wir alle satt und ausgeruht von der letzten Trainingseinheit zurückgekehrt und sehnen uns nach einer warmen Dusche.

Was sonst noch so passiert weiß keiner, denn in Borgwedel ist ja, wie jeder weiß, sehr viel (bis alles) möglich.

P.S.: An alle Eltern: Wir sehen uns zuhause, wenn wir es heil überstehen sollten.... ;-)

Magdalena Horyn, Malin Klein & Rhena Hemp

Aaaaalso..... Zum heutigen tage kam das erste Training (oh neeeeein :-)) ein bisschen Samba muss sein...

Aber Quickstep natürlich auch! Spaß bei Seite, dieses Training war wirklich anstrengend (kotz, würg)!

Das Mittagessen war lecker. Es gab Gulasch mit einer Soße, Spätzlen und Kartoffeln. Während die Mädchen zum Spagattraining antreten durften, konnten die Jungs sich ausruhen (ich sage nur PP, Persönliches Pech!) Als die Mädchen wieder kamen, ging es schon wieder weiter zum Standardtraining. Als das vorbei war gab es eine 20 minütige Kaffeepause. Schon ging's weiter zum zweiten Lateintraining des Tages.

Schon wieder gab es nach dem Training Essen, Abendbrot! Anscheinend hat der Salat den Leuten, vor uns, gut geschmeckt.

Die Salatbar war ausgeräumt. Und auch Janets Lieblingsalatdressing war alle!!! Sie lauerte die ganze Zeit, dass es endlich Nachschub gab. Aber es kam nicht, sie hat den Salat dann halt so gegessen...(ohne Dressing)

Die `GROßEN` spielten am Abend mal wieder das beliebte Spiel TopWords, wovon Max schon berichtet hat.

DAS WAR UNSER WUNDERSCHÖNER, ZWEITER TAG IN BORGWEDEL...

Robin Hemp & Björn Vorpahl

Montag, 7. Juli 2003

Das Training war anstrengt aber auch lustig. Die C-Leute haben in Latein Paso Doble gelernt. Die Kleine haben eine neue Cha-Cha-Folge bekommen und gelernt. Schon war der Vormittag rum. Zum Mittag gab es Serbische Bohnensuppe und zum Nachtisch Erdbeerpudding.

Eine Stunde nach dem Mittag hatten die Mädchen wieder Spagattraining.

Danach hatten alle Standardtraining. Um 15.45 Uhr gab es eine Kaffeepause. Als sie vorbei war, mussten alle wieder zum Lateintraining (leider!!!!!!!!!!!!!!).

Um ca.18.00 Uhr gab es Abendbrot. Heute ist der erste Tag, da wo alle um ca.21.00 Uhr ins Bett mussten.

Das war der Dritte Tag in Borgwedel.

Maria Richter & Finja Schröder

Dienstag, 8. Juli 2003

Liz: Meine kleine Freundin Jadzia hat mich heute morgen alleine gelassen, da sie lieber ausschlafen wollte. Also musste ich alleine abwaschen *heul*...

Das Training war sehr, sehr anstrengend...

Jadzia: Ich hab heute verschlafen, aber meine liebe Freundin Liz hat dann halt alleine den Tisch abgewischt... Heute war ich auch (mit den GROßEN) beim Spagattraining... das war echt toll! Während die anderen Training hatten, war ich mit Mama und Joshua einkaufen.

Heute Abend will ich bei Natascha schlafen.

Liz: Da auch Ausreden gegen die Privatstunden nichts halfen, und wir sehr geschafft sind, müssen wir auch bald ins Bett...

Liz Zeelemann & Jadzia Khadjeh-Nouri (selbst!!! getippt)

Heute morgen konnten wir ohne Probleme aufstehen, aber Vera war wohl nicht ganz fit, weil wir nur eine Viertel Stunde Seilspringen gemacht haben! ;)

Dann haben wir schnell geduscht und sind frühstücken gegangen. Anschließend haben wir uns fürs Lateintraining umgezogen. Bei Janet haben wir "ein neues Cha-Cha-Cha gelernt". Das war sehr anstrengend... Die Größeren haben bei Jussi ebenfalls Cha-Cha getanzt. Zwar "nur" Grundschrift und Kreuzschritt, aber das war trotzdem anstrengend genug!!! Zum Mittag gab es serbische Bohnensuppe. Den einen hat's geschmeckt, den anderen überhaupt nicht. Die haben sich dann von Erdbeerpudding ernährt.

Nach einer kurzen Mittagspause hatten die großen Mädchen erst Spagattraining mit Janet. Danach haben wir uns alle wieder zum Standardtraining getroffen. Wir Kleinen haben unsere Quickstep-Folge mit Vera beendet und die Großen haben sich durch einen Ausschnitt der Tangofolge gequält.

Unsere Kaffeepause fiel etwas kürzer aus, da wir wie immer überzogen haben und somit waren wir bei der zweiten Lateineinheit nicht mehr alle so fit.

Die Kleinen haben Samba gelernt und die Großen Paso Doble. Nach dem Abendbrot sind wir ohne gebrochene Knochen sicher wieder in unseren Zimmern angekommen.

Aber wir wurden gleich wieder rausgejagt und so haben wir beim Baby-Enten-Angucken relaxt.

Ein paar von uns Großen wurden zum Freien Training geordert, während Max und Liz Privatstunde hatten.

Nach dem Duschen haben wir uns bettfertig gemacht gemacht und sind nach diesem anstrengenden Tag früh ins Bett gefallen.

Kristina Kretz & Eva Hansen

Heute morgen um 7.00 Uhr mussten wir aufstehen und zum Seilspringen gehen, wir trainierten eine Viertel Stunde.

Anschließend duschten alle und gingen zum Frühstück.

Von 9.15 Uhr bis 11.15 Uhr gab es Lateintraining, danach aßen wir Mittag. Diesmal gab es Spagetti mit Tomatensoße von Janet. Es hat sehr lecker geschmeckt. Als die Großen im Spagattraining waren, haben sich die Kleinen ausgeruht.

Das Standardtraining begann um 14.00 Uhr, die Kleinen tanzten Quickstep und die Großen Tango.

Danach erhielten wir bei der Mittagspause Wassermelone und ein Getränk unserer Wahl. Im Lateinunterricht tanzten die Großen Paso Doble und die Kleinen Samba.

Zum Abendbrot aßen alle Brot oder Brötchen mit Wurst, Käse oder anderen Belag. Nun hatten Max und Liz sowie Christian und Janine ein Extratraining. Um 21.00 Uhr mussten die Kleinen schon ins Bett.

Dirk Poling, Joshua Khadjeh-Nouri, Davina Jakob, Katharina Heinze & Daniel Gehn

Am Abend saßen die Großen alle am Holztisch im Garten. Wir hatten sehr interessante Themen. Während Vera und Michi "Hangman" spielten, kamen wir auf seltsame Worte wie: N-E-G-A-T, S-A-N-D-W-I-C-H, A-U-P-A-I-R und E-L-C-A-S-E-I. Dann ham´ wir wunderschön gelästert, über Leute die aus verschiedenen Gründen nicht in der Runde waren, Janet voran!! Sie kam auch auf die Idee den Intelligenz-Quotienten von uns in Form von Bechern, Löffeln, Taschenlampen und Abfall darzustellen. Wohlgermerkt: Sie hatte nichts getrunken!!!;

Michi und ich (Benny!) haben zum Abschluss des Abends noch schön einen Riesenportion Nudeln verdrückt (Nochmals wohlgermerkt: um halb 1 morgens).

Das schönste am Abend: Vera hat mit Mühe und Not eine halbe Stunde lang versucht Michi aus ihrem Bett zu vertreiben, was die größte Lachnummer war, denn Vera hatte nicht den Hauch einer Chance gegen Michis Kraft. Was sehr lustig war.

Benjamin Rehmer

Mittwoch, 9. Juli 2003

Heute war für die kleinen Tolk-Schauzeit. Für die Grossen bedeutete das: ENDLICH RUHE!

DENKSTE!!! Cha-Cha, Rumba, Jive für die "2 1/2 D-Paare" und für MaxLiz und RummelJanine Stunden. Dann ging es mit 10 Mann im BMW zu einem Fast-Food-Restaurant, dessen Namen wir hier nicht erwähnen wollen (danke Jussi!!!). Nachdem wir wie jedes Jahr unsere Einkaufsexesse bei einem "Billig-Supermarkt" und einem ...Feinkostladen ausgelebt haben ging es zurück zur Herberge und zur lange ersehnten Freizeit...
Doch wieder falsch gedacht! Im selben Schema wie morgens ging es weiter mit dem Training.
Abends gab's dann noch Gegrilltes und die Großen trieben wieder Konversation auf höchstem Niveau.

Michael Gößler & Christian Rummelhagen

Donnerstag, 10. Juli 2003

Janet, Jussoff und Vera hatten kein Erbarmen trotz des anstrengenden aber auch lustigen Besuches in der Tolk-Schau mussten wir um 7.00 Uhr aufstehen und dann Seilspringen.
Danach war Frühstück wo alle dann ordentlich zugeschlagen hatten. Danach hatten alle 2 1/2 Stunden Latein. Zum Mittag gab es dann Seelachsfilet. Zur Freude der Kleinen durften alle in der Schlei baden.

Jasmin Bock, Mike Meinert & Jan Tore Höfer

Freitag, 11. Juli 2003

Um 0.30 Uhr fand eine Nachtwanderung im Wald statt. Viele Kinder weinten und einige kamen gar nicht mit! Vivian, Rummel, Eva...

spielten den NAITSAB (lest es doch mal RÜCKWÄRTS!!!) und Wildschweine. Liz wurde geraubt. Die Nachtwanderung ging bis 1.30 Uhr und wir wollten nun nur noch in unsere Betten. Leider war auch Vera total übermüdet und deshalb hatten wir nur 6 Minuten um uns für das Frühstück fertig zu machen. Das Training war wie immer hart! Nachmittags wurde besprochen, wer sich in der Woche besonders angestrengt hatte! Einige bekamen sogar Gutscheine für eine Privatstunde.

Nina Hennig & Natascha Cordes

Nach erfolgreichem Vortanzen und gelungenen Spagatbildern ernteten wir Lob und Kritik unserer Trainer und durften uns anschließend noch einmal ausgiebig auf den bevorstehenden Abschlussabend vorbereiten. Hierzu hatten wir uns in Gruppen aufgeteilt und kleine Sketche, Tricks und Shows einstudiert. So gab es z.B. Zaubertricks, eine „Talkshow“ mit Thema „Terror in Deutschlands Tanzschulen“ oder Gummibärchenjagd im Mehltopf zu sehen. Es war ein sehr erheiternder Abend (wie uns Maria, Kristina, Natascha und Jadzia unmissverständlich bewiesen haben!) und gegen 22 Uhr fielen alle zum letzten Mal in dieser 5. Borgwedel-Woche in ihre Betten.

Vivian Hachmann & Tore Müller

Samstag, 12. Juli 2003

... (leider ist der Laptop im Bus abgeraucht. Somit fehlen noch die letzten Einträge... Bitte per eMail an mich!!!)

N.N. & N.N.

letzte Änderung: 24.08.04